

Greg Boyce, Vorstandsvorsitzender und CEO von Peabody, appelliert an globale Spitzenverantwortliche: Die Erfahrungen dreier wichtiger APEC-Staaten müssen in der globalen Energiepolitik berücksichtigt werden

10.11.2014 | [PR Newswire](#)

ST. LOUIS, 10. November 2014 /PRNewswire/ -- Der Vorstandsvorsitzende und Chief Executive Officer von [Peabody Energy](#) (NYSE: BTU), Gregory H. Boyce, hat heute einen Fünf-Punkte-Plan vorgelegt und empfiehlt darin Lösungen für die unmittelbaren Bedürfnisse der von Energiearmut betroffenen Menschen und den aus dem globalen Wachstum resultierenden langfristigeren Energiebedarf. Dabei verwies er auf die wertvollen Erfahrungen dreier wichtiger Mitglieder der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (APEC).

Im Rahmen einer breit angelegten Diskussion zwischen Spitzenvertretern aus Politik und Wirtschaft beim APEC CEO Summit 2014 in Peking erklärte Boyce, die Politik könne aus den Erfahrungen Chinas, Australiens und der USA eine wichtige Lehre ziehen und so die Energiearmut senken, eine bezahlbare Energieversorgung gewährleisten und die Emissionsbilanz verbessern.

- In China ist es seit 1990 mithilfe von Kohle gelungen, 650 Millionen Menschen aus der Armut zu befreien. Im selben Zeitraum verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes einen sprunghaften Anstieg um 850 Prozent, und die Nutzung von Kohlestrom stieg um das Achtfache. Ein Fortschritt, den die Internationale Energieagentur zum Wirtschaftswunder erklärt hat.

- Australien hat im vergangenen Jahr eine neue Regierung gewählt und damit eindeutig die Abschaffung der Kohlenstoffsteuer gefordert, die mit einer finanziellen Belastung von mehr als 100 Mio. \$ pro Woche zu Buche schlug. Die Abschaffung der Steuer soll für eine typische Familie Einsparungen bei den Stromkosten in Höhe von 550 \$ pro Jahr bringen.

- Die USA haben mithilfe kontinuierlicher, stufenweiser Investitionen in moderne Kohletechnologien eine bemerkenswerte Verbesserung ihrer Emissionswerte erzielt. Heute rangiert das Land in Sachen Luftqualität unter den Besten der Welt. Die Nutzung von Kohlestrom ist in den USA seit 1970 um 170 Prozent gestiegen. Im selben Zeitraum hat sich das BIP des Landes verdoppelt, und die Emissionen pro Megawattstunde – eine wichtige Kennzahl – sanken um 90 Prozent.

„Der soziale und wirtschaftliche Fortschritt mit dem Ziel der Verbesserung der Energiegerechtigkeit ist Aufgabe aller Staats- und Regierungschefs“, erklärte Boyce. „Die Eliminierung der Energiearmut – der weltweit größte humanitäre und ökologische Notstand – sollte höchste Priorität genießen, um integratives Wachstum und regionale Anbindung zu erreichen. Wenn dieser Notstand behoben ist, werden andere gesellschaftliche Bedürfnisse viel leichter zu befriedigen sein.“

Mehr als die Hälfte der sieben Milliarden Menschen auf der Welt bestreiten ihren Alltag ohne angemessene Stromversorgung. Milliarden nutzen in ihren Behausungen primitive Öfen zum Kochen und Heizen, obwohl der Rauch von diesen Feuern zu frühen Erkrankungen und sogar zum Tode führen kann. Luftverschmutzung im Innenbereich als Folge der Energiearmut ist die vierthäufigste Todesursache weltweit.

Einfache Bedürfnisse wie fließendes Wasser, Nahrungsmittelkonservierung, Hausbeleuchtung und Wärme stünden bei Familien ohne angemessene Energieversorgung ganz oben auf der Liste, so Boyce. Enorme Mengen an Energie würden gebraucht, um diese Bedürfnisse zu stillen: Um Gleichheit zwischen dem Energieverbrauch pro Kopf in den Nicht-OECD-Staaten und dem in der Europäischen Union herzustellen, müsse das Stromangebot weltweit auf mehr als das Doppelte gesteigert werden.

Boyce erklärte weiter, das Stillen der unmittelbaren Bedürfnisse der von Energiearmut betroffenen Menschen müsse einhergehen mit der Erfüllung längerfristiger Erfordernisse. Basierend auf dem aktuellen PolitikszENARIO solle der globale Strombedarf laut International Energy Agency bis 2030 um fast 70 Prozent steigen. Mehrere hundert Millionen Menschen würden Schätzungen zufolge in Stadtgebiete ziehen und damit den Energiebedarf erhöhen, und die Weltbevölkerung solle auf mehr als 8,3 Milliarden Menschen

steigen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, würden alle Arten von Brennstoffen gebraucht, so Boyce weiter. Die Kohleenergie des 21. Jahrhunderts werde aufgrund ihrer Dimensionierung, der niedrigen Kosten und der geringen Emissionen Teil der Lösung sein.

Das Kohlekonzept des 21. Jahrhunderts wurde 2009 von den Regierungen Chinas und der USA im Rahmen einer internationalen Partnerschaft zur Förderung sauberer Kohleenergie eingeführt. Dazu zählen hocheffiziente, superkritische Kraftwerke und die neueste moderne Kohletechnologie für ultraniedrige Emissionen.

Angaben des BP Statistical Review of World Energy zufolge ist Kohle weltweit der wachstumsstärkste unter den großen Brennstoffen. Seit 1990 konnte laut einer Studie durch Kohle die Energieversorgung für mehr als 830 Millionen Menschen vor allem in Schwellenmärkten sichergestellt werden. Kohle versorgt also dreizehnmal mehr Menschen mit Strom als Wind- oder Solartechnologien.

Der richtige Ansatz, die richtigen Brennstoffe und die richtige Politik seien entscheidende Faktoren im Kampf für Energiegerechtigkeit und Umweltschutz, so Boyce. Er forderte die APEC-Staaten auf, die folgenden fünf Prioritäten als Vorreiter zu unterstützen:

- Priorisierung des Themas Energiegerechtigkeit in der Politik und in den Aktivitäten der APEC- und G20-Staaten.
- Anerkennung der enormen Auswirkungen der Energiepolitik auf alle Bürger und der Bedeutung der Bezahlbarkeit von Energie. Neue energiepolitische Vorstöße sollten aufzeigen, wie die Energieversorgung ausgebaut und die Bezahlbarkeit gefestigt wird.
- Aufnahme einer wirklich „allumfassenden“ Energiestrategie, die alle quantifizierbaren Vorteile und Grenzen der verschiedenen Brennstoffe anerkennt. Bei Kohle gehören dazu superkritische Technologien mit moderner Emissionskontrolle für alle neuen Kohlekraftwerke.
- Unterstützung für kontinuierliche Investitionen in moderne Kohletechnologien zur Kostensenkung und Minimierung von Emissionen.
- Förderung der Finanzierung durch Entwicklungsbanken für einen breiten Ausbau der Stromversorgung in Schwellenmärkten.

„Die Versorgung mit sauberem, bezahlbarem Strom ist ein Katalysator, der Milliarden von Menschen zu einem besseren und längeren Leben verhelfen kann“, erklärte Boyce. „Wir müssen alle daran mitarbeiten, Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität voranzubringen.“

Der APEC CEO Summit wurde 1996 ins Leben gerufen. In diesem Jahr werden Staats- und Regierungschefs sowie Vertreter der wirtschaftlichen und politischen Spitze aus 21 APEC-Staaten und 16 weiteren Ländern und Regionen erwartet.

Wenn Sie mehr über die Bekämpfung der Energiearmut, den Ausbau einer bezahlbaren Stromversorgung und technologische Lösungen erfahren möchten, besuchen Sie AdvancedEnergyForLife.com und [Advanced Energy for Life](#) auf Facebook und YouTube. Auf Twitter erreichen Sie uns über [@AdvancedEnergy](#).

Peabody Energy ist das weltweit größte private Kohleunternehmen und global führend in den Bereichen nachhaltiger Bergbau, Energieversorgung und saubere Kohletechnologie.

KONTAKT:

Sophie Birse
+1 (314) 308-3363

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20120724/CG44353LOGO>
Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20140226/CG70548LOGO>

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/29067--Greg-Boyce-Vorstandsvorsitzender-und-CEO-von-Peabody-appelliert-an-globale-Spitzenverantwortliche--Die-Erfah>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).